

## Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 1745/22

### Titel

Festlegung aus der öffentlichen Sitzung HAS vom 27.09.2022 - TOP 7.1. ... Außenwirksamkeit des Amtsblattes der Landeshauptstadt Erfurt (Drucksache 0741/22)

### Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

### Stellungnahme

Beim Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (PÖA) zeichnet sich eine deutliche Entspannung beim Personal ab. Vorbehaltlich der Beschlussfassung und Genehmigung des Haushaltes 2024 sind drei zusätzliche Planstellen vorgesehen:

- Referent Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
- Social Media,
- Online (inkl. Mängelmelder).

Sukzessive wird schließlich die Struktur der PÖA angepasst, um dem sich immer schneller wechselnden Medienverhalten großer Teile der Bevölkerung Rechnung zu tragen.

- Die Zusammenarbeit zwischen der PÖA und den einzelnen Ämtern muss weiter intensiviert werden, es braucht mehr informative Berichte, die die Arbeit der Verwaltung sauber darstellen. Dazu braucht es nicht nur die Presse als Verteiler, es braucht auch die Stärkung eigener Kanäle.
- Mit einer Stärkung der PÖA wäre es auch stärker als bisher möglich, die Arbeit in den verschiedenen Ausschüssen zu dokumentieren und zu veröffentlichen.
- Weiterhin ist geplant die ursächlichen Social-Media-Kanäle der LHE informativer und abwechslungsreicher zu gestalten, die Hauptinformationsquelle ist und bleibt Erfurt.de. Auch die diversen Unterseiten bedürfen zum Teil einer strafferen Aufsicht (Stichwort Datenschutz, Copyright, Urheberrechte etc.), die Vernetzung untereinander (auch mit den Eigenbetrieben) muss zwecks Reichweitenerhöhung ausgebaut werden.
- Mit der Kulturdirektion ist die Einführung eines qualitativ hochwertigen Autoren-Blogs als Pilotprojekt angedacht, um spezielle Zielgruppen zu erreichen. Auch ein YouTube-Kanal wäre vorstellbar, dazu müssen zunächst eigene Film-Formate kreiert und entwickelt werden.
- Beim Amtsblatt, das laut Umfrage eine hohe Akzeptanz bei großen Teilen der Bevölkerung besitzt, hat der Verteiler laut Aussage der Funke-Mediengruppe die Arbeit an einen Subunternehmer verteilt, Funke hofft, dass es damit zu weniger Verteilproblemen kommt. Die PÖA plant eine Umfrage, wo es Probleme bei der Verteilung gibt (die Umfrage-Kanäle müssen noch bestimmt werden). Sobald die Ergebnisse vorliegen, ist es vorstellbar, einen Teil der Auflage an den Stellen auszulegen, an denen ein Amtsblatt-Mangel herrscht.
- Ebenfalls in Planung ist eine verstärkte Nutzung des öffentlichen Raumes. Bei der BUGA haben sich zum Beispiel die Litfaßsäulen des Tiefbauamtes bewährt, ihre Reaktivierung an verschiedenen Stellen der Landeshauptstadt ist angedacht. So kann die Bevölkerung sehr zielgerichtet informiert werden. Aber auch die Nutzung Baustellenzäunen bei Großbaustellen, das Informieren über digitale und analoge Plakate, das Auftragen von virtuellen Stolpersteinen ist überlegenswert und wird diskutiert.

In Sachen Homepage:

- arbeitet der zuständige Kollege an einer schrittweisen Verschlankeung der Seite, einer Verbesserung der Suchfunktion und einem lesefreundlicheren Layout. Mit der geplanten Verstärkung in diesem Bereich werden die Arbeiten zügiger voranschreiten,
- ein kostspieliger Relaunch der Seite ist zurzeit nicht vorgesehen, wichtiger ist es, bereits vorhandene Inhalte verständlicher darzustellen, das Layout der Zeit anzupassen.

Anlagen

31.08.2023

Unterschrift    Leiter PÖA

31.08.2023

Datum